



GESCHÄFTSSTELLE RHEINLAND-PFALZ

SONDERNEWSLETTER

Sehr geehrte MI(N)T-Streiter*innen,

gerne senden wir Ihnen in unseren E-Mail-Sondernewsletter zur heute veröffentlichte Ausschreibung zum **Förderwettbewerb „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und regionaler MINT-Projekte“** der vier rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Umwelt mit begleitender Pressemitteilung.

Die Ausschreibung sowie alle weiteren Informationen die Sie für eine Bewerbung für den Förderwettbewerb benötigen finden sie auf unserer Website unter folgendem Link: <https://mint.rlp.de/de/foerderung/aktueller-foerderwettbewerb/> .

In unseren **digitalen Beratungswerkstätten** stellen wir Ihnen das **neue Förderprogramm** zum „**Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und regionaler MINT-Projekte**“ vor und beantworten gerne Ihre Fragen.

An folgenden Terminen informieren wir Sie jeweils von **13.30 bis 15.30 Uhr** in unseren **digitalen Beratungswerkstätten**:

- **09.03.2023**
- **15.03.2023**
- **22.03.2023**
- **12.04.2023**
- **25.04.2023**

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen. Die Übersicht der Termine finden Sie unter folgendem Link: <https://mint.rlp.de/de/termine/> .

Leiten Sie diesen Sondernewsletter gerne auch an interessierte MINT-Akteurinnen und Akteure in Ihrem privaten oder beruflichen Umfeld weiter.

Freundliche Grüße

Ihre MINT-Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz

Sie gelangen per **Klick** im Inhaltsverzeichnis direkt zum ausgewählten Artikel.

Zu folgenden Bereichen aus dem MINT-Bereich lesen Sie heute:

1. Veranstaltungen

1.1 Digitale Beratungswerkstätten zum Förderprogramm „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und regionaler MINT-Projekte“

2. Veröffentlichungen

2.1 Innovationen für regionale MINT-Bildung – Vier Ministerien starten neuen Förderwettbewerb für MINT-Regionen und Projekte

3. Förderungen und Wettbewerbe

3.1 Förderwettbewerb „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und MINT-Projekten“ mit digitalen Beratungswerkstätten im März und April

4. Wichtige Links zur MINT-Initiative Rheinland-Pfalz

4.1 MINT-Strategie des Ministeriums für Bildung

4.2 MINT-Bildungsserver

4.3 MINT-Datenbank und MINT-Landkarte

5. Kontakt

1. Veranstaltungen

1.1 Digitale Beratungswerkstätten zum Förderprogramm „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und regionaler MINT-Projekte“

Wir laden Sie sowie alle interessierten Projektträger:innen und Kooperationspartner:innen zu unseren digitalen Beratungswerkstätten ein, in denen wir Ihnen das neue Förderprogramm zum „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und regionaler MINT-Projekte“ vorstellen und Ihnen gerne Fragen beantworten.

An folgenden Terminen informieren wir Sie jeweils von 13.30 bis 15.30 Uhr in unseren digitalen Beratungswerkstätten:

09.03.2023

Anmeldelink: <https://mint.rlp.de/de/termine/09032023-digitale-beratungswerkstatt-foerderwettbewerb-mint-regionen-und-projekte/>

15.03.2023

Anmeldelink: <https://mint.rlp.de/de/termine/15032023-digitale-beratungswerkstatt-foerderwettbewerb-mint-regionen-und-projekte/>

22.03.2023

Anmeldelink: <https://mint.rlp.de/de/termine/22032023-digitale-beratungswerkstatt-foerderwettbewerb-mint-regionen-und-projekte/>

12.04.2023

Anmeldelink: <https://mint.rlp.de/de/termine/12042023-digitale-beratungswerkstatt-foerderwettbewerb-mint-regionen-und-projekte/>

25.04.2023

Anmeldelink: <https://mint.rlp.de/de/termine/25042023-digitale-beratungswerkstatt-foerderwettbewerb-mint-regionen-und-projekte/>

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne entgegen. Die Übersicht der Termine finden Sie unter folgendem Link: <https://mint.rlp.de/de/termine/> .

Weitere Informationen zum Förderwettbewerb „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und regionaler MINT-Projekte“ finden Sie zudem auf unserer Website unter folgendem Link: <https://mint.rlp.de/de/foerderung/aktueller-foerderwettbewerb/> .

2. Veröffentlichungen

2.1 Innovationen für regionale MINT-Bildung – Vier Ministerien starten neuen Förderwettbewerb für MINT-Regionen und Projekte

Kompetenzen im MINT-Bereich sind für viele Berufe wichtiger denn je – dies zeigen auch die jährlichen Zahlen zum Fachkräftebedarf in diesen Branchen. Rheinland-Pfalz bewegt sich bei der Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bundesweit in der Spitzengruppe – dank hervorragender Netzwerke und Projekte zur regionalen Förderung sowie der Einrichtung einer Landesgeschäftsstelle. Kinder und Jugendliche sollen schon heute in der Schule interessante Berufsfelder und Studienmöglichkeiten in diesem Bereich kennen lernen.

Mit der MINT-Kooperation „Förderung von regionalen MINT-Projekten entlang der Bildungskette“ für die Jahre 2023 - 2026 haben die vier rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Umwelt sehr gute Rahmenbedingungen für neue MINT-Bildungsprojekte im ganzen Land geschaffen.

Mit dem jetzt gestarteten Förderwettbewerb „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und -Projekten“ sowie 150.000 Euro Projektfördermitteln pro Jahr unterstützen die beteiligten Ministerien die regionalen Netzwerke vor Ort. Dort können individuelle und passgenaue Projekte aus den Bereichen

Studienorientierung im städtischen und ländlichen Raum, Berufliche Orientierung für MINT-Ausbildungsberufe sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung verwirklicht werden. Das letztgenannte Thema ist dank der Partnerschaft mit dem Klimaschutzministerium neu hinzugekommen. In diesen Projekten können außerschulischer Lernorte aufgebaut, schulische und außerschulische Projekte verzahnt, MINT-Interessierte oder Projekte in der Breite gefördert werden. Zukunftsthemen wie Biotechnologie, Klimaschutz oder Künstliche Intelligenz angeschoben werden.

Die Förderung von MINT-Regionen und regionalen Innovationsprojekten ist ein Teil der breit aufgestellten MINT-Strategie des Bildungsministeriums. „In diesem Jahr nimmt die neue Kooperation von vier Ministerien richtig Fahrt auf. Durch das Förderprogramm für die regionale MINT-Bildung schaffen wir beste Rahmenbedingungen für eine zukunftsorientierte MINT-Bildung in Rheinland-Pfalz. Dabei agieren unsere Schulen zusammen mit Partnerinnen und Partnern aller Bereiche. Das ist ein weiterer Baustein unserer langjährigen und erfolgreichen MINT-Strategie, durch die unsere Schülerinnen und Schüler viele spannende Projekte im ganzen Land zur Verfügung gestellt bekommen“, so Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig.

„Klimaschutz, Ressourcenschonung und Erhalt der Biodiversität sind überlebensnotwendig für uns und künftige Generationen. Unsere Gesellschaft braucht viele junge Fachkräfte, die die Transformation zu klimaneutralen Technologien planen und gestalten können. Die Fördermaßnahmen an der Schnittstelle zwischen der Bildung für nachhaltige Entwicklung und der MINT-Bildung sind dabei von großer Bedeutung und der richtige Ansatz“, so Klimaschutzministerin Katrin Eder.

Der MINT-Förderwettbewerb bietet vielfältige Perspektiven für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz. „Für viele Berufe sind Kenntnisse in Mathematik, Naturwissenschaften, aber auch in der Informationstechnologie von immer größerer Bedeutung“, sagte Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt. „Um den innovationsgetriebenen Unternehmen in unserem Land eine Zukunftsperspektive zu bieten, sind gut ausgebildete junge Menschen von entscheidender Bedeutung. Die MINT-Bildung ist ein harter Standortfaktor.“ Sie freue sich, dass es mit der neuen MINT-Kooperation nun möglich sei, Projekte entlang der gesamten Bildungskette auf den Weg zu bringen. Für die Persönlichkeitsentwicklung und die Berufs- und Studienorientierung sei dies ein hervorragendes Angebot, so die Ministerin.

Auch für den Bereich der Studienorientierung und den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz ist ein frühzeitiges Aufzeigen von Studienmöglichkeiten und Karrierewegen im Rahmen eines MINT-Studiums in Rheinland-Pfalz von hoher Bedeutung. „Der Übergang zwischen Schule und Hochschule ist ausgesprochen wichtig, um junge Menschen bei der Wahl des Studienfachs und der für sie richtigen Hochschule zu unterstützen. Gerade für den MINT-Bereich ist die frühzeitige Orientierung und Förderung von Interessen von großer Bedeutung. In den vergangenen Jahren haben wir gesehen, wie wichtig Gesundheitsforschung, Maßnahmen gegen den Klimawandel oder auch die Digitalisierung sind“, sagt Wissenschaftsminister Clemens Hoch. „Ich freue mich daher sehr, dass wir die Maßnahmen der Hochschulen zur Studienorientierung regional mit den anderen Partnerinnen und Partnern vernetzen und so eine breite Unterstützung von der Schule in den Beruf in Rheinland-Pfalz weiter ausbauen können.“

Ziel ist es, dass in neuen oder bereits bestehenden MINT-Regionen sowie in regionalen MINT-Projekten innovative, regionale Bildungskonzepte umgesetzt werden, um junge Menschen entlang der Bildungskette für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und nachhaltige Entwicklung zu begeistern. Den erfolgreichen Projektträgerinnen und Projektträgern winkt eine Förderung von jährlich bis zu 16.500 Euro für den Auf- und Ausbau von MINT-Regionen oder bis zu 6.000 Euro für regionale Projekte, sofern diese sich mit einem Eigenanteil an der Umsetzung beteiligen. Ergänzend zu der Förderung bietet die landeseigene MINT-Geschäftsstelle ein umfassendes Beratungs- und Qualifizierungsangebot für die Projektträger und Projektträgerinnen an.

Ab sofort können sich Akteure einer Region mit einer gemeinsamen Strategie bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sind auf der Website der MINT-Geschäftsstelle unter www.mint.rlp.de abrufbar. Die Anmeldung für diese Termine ist über <https://mint.rlp.de/de/termine> möglich. Bewerbungsschluss ist der 10. Mai. 2023.

3. Förderungen und Wettbewerbe

3.1 Förderwettbewerb „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und MINT-Projekten“ mit digitalen Beratungswerkstätten im März und April

Mit dem heutigen Start zum Förderwettbewerb „Auf- und Ausbau von MINT-Regionen und MINT-Projekten“ und 150.000 Euro Projektfördermitteln pro Jahr unterstützen die vier rheinland-pfälzischen Ministerien für Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Umwelt in den Netzwerken vor Ort individuelle und passgenaue Projekte aus drei Bereichen: Studienorientierung im städtischen und ländlichen Raum, Berufliche Orientierung für MINT-Ausbildungsberufe und, mit der Partnerschaft des Klimaschutzministeriums neu hinzugekommen, Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Schwerpunkte bei den Projekten können etwa der Aufbau außerschulischer Lernorte, die Verzahnung schulischer und außerschulischer Projekte, die Breiten- und Spitzenförderung MINT-Interessierter oder Projekte zu Zukunftsthemen wie Biotechnologie, Klimaschutz oder künstlicher Intelligenz sein. Ziel ist es, das Thema MINT entlang der gesamten Bildungskette umzusetzen, den Nachwuchs im Land zu fördern, Fachkräfte zu sichern und so den Bildungs-, Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz dauerhaft und nachhaltig zu stärken und dabei Umweltthemen stärker in den Fokus zu rücken.

Die Ausschreibung zum Förderwettbewerb finden Sie unter folgendem Link: https://mint.rlp.de/fileadmin/mint/Dokumente/Foerderwettbewerb/Auf-_und_Ausbau_von_MINT-Regionen_und_regionaler_MINT-Projekte_2023/Foerderwettbewerb_Auf-und_Ausbau_MINT_Regionen___Projekte.pdf .

Weitere Informationen zum Förderwettbewerb finden Sie auf unserer Website unter folgendem Link: <https://mint.rlp.de/de/foerderung/aktueller-foerderwettbewerb/> .

4. Wichtige Links zur MINT-Initiative Rheinland-Pfalz

4.1 Eine Kurzübersicht zur MINT-Strategie des Ministeriums für Bildung finden Sie über folgenden Link: <https://bm.rlp.de/de/bildung/mint/>.

4.2 Detaillierte Informationen zu allen MINT-Maßnahmen und Handlungsfeldern dieser Strategie erhalten Sie über den MINT-Bildungsserver: <https://mint.bildung-rp.de/>.

4.3 Einen Überblick über die bestehenden MINT-Aktivitäten in Rheinland-Pfalz bietet das Ministerium für Bildung in seiner MINT-Datenbank an <https://mintangebote.bildung-rp.de/> sowie unter <https://naturwissenschaften.bildung-rp.de/>. Die MINT-Landkarte erreichen Sie über folgenden Link: <https://mint.rlp.de/de/angebote/mediathek/mint-datenbank-mint-landkarte/>.

5. Kontakt:

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne:

MINT-GESCHÄFTSSTELLE RHEINLAND-PFALZ
Willy-Brandt-Platz 3, 54290 Trier
Telefon: 0651 9494-186
E-Mail: geschaeftsstelle@mint.rlp.de, www.mint.rlp.de

Sollten Sie zukünftig keine weitere Zusendung des Newsletters wünschen, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an geschaeftsstelle@mint.rlp.de. Herzlichen Dank.

